

Anzeigebblatt.

Wir übernehmen für die Firma Döninghaus & Co., Köln a. Rh.-Lindenthal, die Auslieferung des

Sprach - Repetitions - Kalenders

4. Jahrgang 1910.

(Deutsch - Französisch - Englisch.)

==== M 1.50 ord., M 1.— bar und 11/10. ====

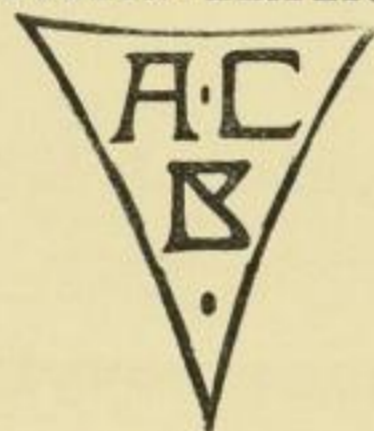
Die kaufmännische Ausgabe 1909 — die noch ab und zu verlangt wird — kann ebenfalls von uns bezogen werden.

Stuttgart, 1. November 1909.

Graf Eberhardbau

Albert Koch & Co., Barsortiment

**ANTIQUARIATS-CENTRALE
BERLIN - LEIPZIG.**



Dem verehrl. Buchhandel zeige ich hiermit ergebenst an, dass ich unter obiger Firma ein Bureau für Vermittlung von Angebot und Nachfrage auf dem antiquarischen Büchermarkte eröffnet und Herrn August Brenzinger für dieselbe Prokura erteilt habe.

Über Wesen und Zweck dieser Einrichtung erhalten die in Betracht kommenden Firmen direkte Anzeige.

Berlin W. 50, Tauentzienstr. 4,
Leipzig, Rosstr. 5/7,
3. November 1909.

Hochachtungsvoll

Fritz Morawe

i/Fa.: Antiquariats-Centrale Fritz Morawe.

Herr August Brenzinger wird zeichnen:
ppa. Antiquariats-Centrale Fritz Morawe
August Brenzinger.

Kommissions-Übernahme.

Heute übernahm ich die Kommission der Firma

Carl Beck,

Buchhandlung u. Antiquariat,
Leipzig, Inselstrasse 18.

Empfohlene Pakete gelangen rechtzeitig bei mir zur Ausgabe. „Mitnehmer“ dagegen sind direkt bei obiger Firma abzuholen.

Leipzig, den 1. November 1909.

Rudolph Hartmann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[*] **Steckbrief.**

Gegen den Reisenden und Kolporteur Joseph Bernhard Eduard Lampe aus Glogau, geboren 18. Mai 1877 in Berlin als Sohn des Schmieds Karl Rudolph Eduard Lampe und dessen Ehefrau Anna Albertine Wilhelmine geb. Hellwig in Berlin, Adalbertstraße 66, ist am 7. Mai 1907 vom Königlichen Amtsgericht in Nordhausen wegen Urkundenfälschung, begangen 1907 in Nordhausen, die Untersuchungshaft verhängt.

Lampe ist schon früher wegen Betruges und Urkundenfälschung verurteilt. Damals hatte er Bestellscheine auf die Zeitschrift „Der Sonntag“ erhoben und nicht abgeführt und Bestellscheine auf diese Zeitschrift gefälscht. Hier hat er Bestellscheine auf das „Neue illustrierte Konditoreibuch“ gefälscht. Wegen ähnlicher Betrügereien und wegen Zechpressereien wird er noch verfolgt von den Staatsanwaltschaften in Glogau 2 J 68/05, Breslau A. A. 5 P. L. 1315/06, Hannover 8 J 252/06, Dessau A. A. 1007/06, Prenzlau A. A. P. L. 408/06, Sorau P. L. 305/06, Züterbog P. L. 177/06 und Erfurt 2 J 945/06.

Er hat Bestellungen gefälscht auf die Zeitschriften „Alte und neue Welt“, „Für alle Welt“, „Zeitschrift für höheres Mädchenschulwesen“, „Christliche Frau“, „Die Sonntagsglocken“, „Die Mädchenbildung“, „Deutscher Hauschat“, „Ephuranten“, „Der Katholik“, „Katechetische Monatschrift“, „Monifa“, „Wissen ist Macht“, „Der Weltcourier“, „Bibliothek des allgemeinen Wissens“ und auf die Vergrößerung von Photographien, Vorauszahlungen darauf angenommen und für sich behalten und die Gastwirte um die Zechen betrogen.

Er ist aufgetreten als Reisender der Buchhandlungen W. Bobach & Co. in Berlin, Hobbing & Co. in Berlin, Vereinigte Verlags- und Reisebuchhandlungen in Leipzig, Wilhelm Ottens in Hannover, Hermann Schild in Berlin, Bial & Freund in Breslau, Karl Bloch in Breslau, Heinrich Killinger (Inhaber Friedrich Krause) in Nordhausen und des Kunststellers Diana in Berlin.

Er hat sich auch die Namen Hoch, Georg Hellwig, Wilhelm Ottens, Mische und Biered beigelegt.

Lampe ist nach einer 1902 von ihm aufgenommenen Personalbeschreibung 1,62 m groß und untersehter Gestalt, er hat blaue Augen und blonde Augenbrauen, und er hatte damals ein längliches Gesicht, blonde Haare und einen Ansat von Schnurrbart.

Seine Hände zittern von übermäßigem Genuß geistiger Getränke.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und seine Ergreifung zu den Akten 3 J 234/07 telegraphisch mitzuteilen.

Nordhausen, den 28. Oktober 1909.

Der Erste Staatsanwalt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Mit dem heutigen Tage bin ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung getreten und habe meine Kommission der Fa. Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig übertragen.

Chemnitz-Gablenz, Pfarrstrasse 11,
den 4. November 1909

Osw. Enzmann

Buch- u. Zeitschriftenhandlung.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

P. P.

Die Buchhandlung von J. Wolter in Heide i/H. ging am 1. d. M. in meinen Besitz über, und lautet die Firma

**Heider Buchhandlung, Th. Rathje,
J. Wolter's Nachfolger
Heide i/Holst.**

Die Kommission hat Herr F. Volckmar in Leipzig übernommen.

Mein Lager wähle ich selbst.

Hochachtungsvoll

Heide i/Holst., 1. November 1909.

Th. Rathje.

Ergänzung meiner Anzeigen in Nr. 254 vom 1. November 1909.

Die Firma:

**Reck & Turck
Verlagsbuchhandlung in U.-Barmen,
Kaiserplatz Nr. 3,**

hat mir nicht nur ihre Vertretung, sondern auch die **Auslieferung** der Spiele

Geschichtliches Lotto. M 2.50 ord.,
M 1.70 bar.

Geographisches Lotto. M 2.50 ord.,
M 1.70 bar.

Vokabular-Lotto (franz.). M 2.50 ord.,
M 1.70 bar.

Vokabular-Lotto (engl.). M 2.50 ord.,
M 1.70 bar.

übertragen. Ich liefere 11/10 Exempl. bar.

Ferner ist der neugegründeten Firma:

**Gustav Müller
Buch- u. Papierhandlung in Ottersburg
(Hannover)**

Zusendung von Zirkularen, Katalogen und Probenummern, sowie unverlangte Zusendung von Novitäten belletristischer Richtung erwünscht.

Hochachtungsvoll

Leipzig, am 3. November 1909.

Otto Klemm.

1736